

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bau- und Planungsausschuss
Sitzungsnummer	BPA/034/2015 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Dienstag, 24.11.2015
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	21:45 Uhr
Sitzungsort	Idstein, Altes Amtsgericht

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hans-Egon Baasch

CDU-Fraktion

Herr Ernst Garkisch ab 18.50 Uhr
Herr Wolfgang Heller
Frau Dr. Petra Schneider
Herr Dietbert Walter

SPD-Fraktion

Herr Volker Nies
Herr Holger Schmerr
Herr Helmut Urban

FWG-Fraktion

Herr Gerhard Dernbecher
Herr Herbert Ott

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Patrick Enge für Frau Annette Reineke-Westphal (ab 18.10
Uhr)
Herr Peter Swarovsky-Pergande

Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

Mitglieder der Verwaltung

Herr Axel Wilz

Gäste

Herr Olaf Meissner kwb

Schriftführer

Herr Alois Höhler

Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	100/2015	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Bericht Abschluss Kulturbahnhof
3	209/2015	Antrag der CDU-Fraktion betr. Neubau des Gebäudes für "Die Tafel"
4		Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2016
4.1	207/2015	Sammelantrag der FWG-Fraktion zum Entwurf Haushalt 2016 / Stellenplan / Haushaltssicherungskonzept
4.2	208/2015	Sammelantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2016
4.3	214/2015	Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zum Haushaltsplanentwurf 2016
4.4	216/2015	Sammelantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2016
4.5	181/2015	Haushaltsplan 2016
5		Mitteilungen des Magistrats
5.1	138/2015	Notarielle Vereinbarung zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und den Eheleuten Kaczmarek über die Liegenschaft "Am Hexenturm 9", Idstein-Kern (Gaststätte Ambach)
6		Sonstige Mitteilungen
7		Verschiedenes

Vorsitzender Baasch begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass folgende Tischvorlagen vor der Sitzung verteilt wurden:

- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Lenzhahn vom 19. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Dasbach vom 20. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Nieder-/Oberrod vom 16. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Oberauroff vom 11. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Heftrich vom 11. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Wörsdorf vom 16. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Walsdorf vom 16. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Kröftel vom 9. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 17. November 2015 betr. Haushaltsplan 2016 (Drucksache-Nr. 181/2015)
- Antragsformular für die Fraktion zum Haushaltsentwurf 2016
- Geplante Bauhofleistungen 2016
- Mittelplanung der kwb für 2016
- Übersicht der Anträge der Fraktion zum Haushaltsentwurf 2016

Protokollierung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
---	--	--

Bemerkungen:

Die Niederschrift wird einvernehmlich genehmigt.

2	100/2015	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Bericht Abschluss Kulturbahnhof
---	-----------------	--

Bemerkungen:

Mit der Vorlage des Berichtes der Verwaltung wird der Antrag für erledigt erklärt.

3	209/2015	Antrag der CDU-Fraktion betr. Neubau des Gebäudes für "Die Tafel"
---	----------	---

Bemerkungen:

Herr Wilz teilt hierzu mit, dass die Positionierung der möglichen Gebäude in unterschiedlichen Varianten untersucht und dargestellt werden. Eine Variante sieht vor, einen schmaleren Baukörper parallel zur Bahnlinie entlang der absteigenden Böschung zu setzen. Es wird auch geprüft, ob gegebenenfalls eine zweigeschossige Bebauung aufgrund der Topografie umgesetzt werden könnte. Ein Anschnitt der Fahrbahnböschung im ansteigenden Teil zur Brücke hätte konstruktiv deutlichen Mehraufwand zur Folge.

Es folgen Redebeiträge bzw. Fragen der Stadtverordneten Walter und Dr. Schneider.

Die Stadtverordneten Enge und Dernbecher regen an, hierzu eine Vorlage zu erhalten, was seitens Bürgermeister Herfurth zugesagt wird.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob bei einem Neubau eines Funktionsgebäudes für „Die Tafel“ bzw. für die ökumenische Kleiderkammer das Gebäude so in Richtung Norden verschoben werden kann, dass zwischen dem Kulturbahnhof und dem neuen Funktionsgebäude eine möglichst große Freifläche erhalten wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung I

4		Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2016
4.1	207/2015	Sammelantrag der FWG-Fraktion zum Entwurf Haushalt 2016 / Stellenplan / Haushaltssicherungskonzept
4.2	208/2015	Sammelantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2016
4.3	214/2015	Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zum Haushaltsplanentwurf 2016
4.4	216/2015	Sammelantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2016
4.5	181/2015	Haushaltsplan 2016

Bemerkungen:

Vorsitzender Baasch verweist auf die beigefügte Liste der Verwaltung wo sämtliche Anträge und Fragen der einzelnen Fraktionen aufgeführt sind. Es besteht Einvernehmen anhand dieser Liste vorzugehen.

Zu Ifd. Nr. 8:

Herr Wilz und Herr Meissner erläutern die Liste, die als Tischvorlage vorliegt. Nach einer Frage der Stadtverordneten Dr. Schneider, die durch Herrn Wilz beantwortet wird, wird der Punkt 8 einvernehmlich für erledigt erklärt.

Zu Ifd. Nr. 11:

Stadtverordneter Nies fragt wieso der Verkauf des Grundstücks der Kindertagesstätte Escher Straße nicht im Haushaltsplan erscheint, wozu Bürgermeister Herfurth antwortet, dass dies bereits im Haushalt 2015 enthalten ist.

Stadtverordneter Baasch fragt was mit dem Grundstück für die Postlogistik sei, wieso dies nicht in den Ansätzen aufgeführt ist.

Herr Wilz teilt hierzu mit, dass nur ganz sichere Verkäufe aufgenommen werden und man in diesem Fall noch keine endgültige Entscheidung habe.

Es folgt ein Redebeitrag des Stadtverordneten Swarovsky-Pergande.

Zu Ifd. Nr. 24:

Stadtverordneter Dernbecher begründet den Antrag der FWG-Fraktion.

Bürgermeister Herfurth berichtet zur Flächenanalyse der DSK.

Auf die Fragen der Stadtverordneten Nies und Enge, welche drei Flächen für Gewerbeentwicklung in Frage kommen, teilt Herr Wilz mit, dass eine Fläche südlich von Wörsdorf möglich sei, eine weitere Fläche südlich der Südtangente und eine dritte zwischen ICE-Strecke und Umgehungsstraße B 275, wo einfaches Gewerbe angesiedelt werden könne. Diese Fläche werde auch präferiert.

Auf die Frage des Stadtverordneten Enge, ob es in der Verwaltung personelle Ressourcen gebe, die eine tiefergehende Prüfung dieser möglichen Gewerbeflächen vornehmen könne, wird dies von Herrn Wilz verneint, der gleichzeitig darauf hinweist, dass eine Prüfung durch externe Büros erfolgen müsse und zunächst eine Prüfung der Entwässerungssituation sinnvoll sei. Auf die Frage des Stadtverordneten Heller teilt Herr Wilz mit, dass es Flächen sind, die noch nicht beplant sind.

Stadtverordneter Nies merkt an, dass man nach seiner Auffassung im NassauViertel nicht so viel Wohnbebauung hätte ausweisen sollen, dann würden jetzt auch weitere Flächen zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Herfurth entgegnet hierzu, dass vorwiegend größere Flächen angefragt seien, die im NassauViertel nicht vorhanden seien. Stadtverordneter Enge schlägt vor, den Betrag mit Sperrvermerk zu versehen.

Herr Wilz teilt mit, dass ein Betrag von 10.000,00 € für die ersten Untersuchungen als ausreichend angesehen wird.

Stadtverordneter Walter hält den Bereich zwischen ICE-Strecke und B 275 besser geeignet als die Flächen südlich von Wörsdorf.

Stadtverordneter Dernbecher erklärt, dass er mit der Reduzierung auf 10.000,00 € einverstanden sei aber es nach seiner Auffassung keinen Sinn macht einen Sperrvermerk anzubringen.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Nies und Urban.

Beschluss:

Im Produktbereich 09 sollen 10.000,00 € für die Planung / Ausweisung von zusätzlichen Gewerbeflächen eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

Beschluss:

Die Position wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 3 Nein: 7 Enthaltung: 3

Lfd. Nr. 25:

Stadtverordneter Swarovsky-Pergande begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Herr Dernbecher schlägt vor es sollten zunächst erst einmal fünf Boxen dort installiert werden.

Auf die Frage des Stadtverordneten Garkisch, ob ein Bedarf ermittelt wurde und welche Frequenz vorhanden ist, teilt Herr Swarovsky-Pergande mit, dass etwa 5 bis 15 Fahrradnutzer dort registriert worden seien. Stadtverordneter Nies begrüßt den Vorschlag und spricht sich erst einmal für die Errichtung von 5 Fahrradboxen aus.

Bürgermeister Herfurth teilt hierzu mit, dass die Finanzierung zu klären sei und konkrete Gegenfinanzierungsvorschläge erforderlich seien.

Herr Wilz teilt mit, dass der Platz dort vorhanden wäre und erläutert die Möglichkeit, wo die Boxen installiert werden könnten.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Swarovsky-Pergande und Dernbecher.

Bürgermeister Herfurth teilt mit, dass geprüft werde, ob im Zuge des Stadtumbaus die Maßnahme umgesetzt werden kann.

Herr Wilz teilt weiter mit, dass dann geprüft werden muss, ob andere Zuschussmöglichkeiten bestehen. Als Projektbudget wird beim Stadtumbau ein Betrag von 5.000,00 € eingesetzt. Es besteht Einvernehmen, dass die zuvor geschilderte Vorgehensweise von der Verwaltung geprüft werde.

Lfd. Nr. 26:

Stadtverordneter Garkisch erläutert noch einmal kurz die Hintergründe für den CDU-Antrag. Herr Wilz teilt hierzu mit, dass die Erwartung zur Realisierung dieser Maßnahme nicht zu hoch sein sollte, da es sich eher um ein Ausweichgleis handelt. Eine abschließende Stellungnahme der Deutschen Bahn AG liege jedoch noch nicht vor.

Der Bericht wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Lfd. Nr. 27:

Herr Wilz teilt hierzu mit, dass die Abstimmung mit der DB Station und Service bezüglich der Gestattung bzw. Grundstücksüberlassung oder ähnliches formell noch nicht abgeschlossen ist, die Maßnahme ansonsten jedoch kurzfristig umsetzbar wäre.

Der Bericht wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

Lfd. Nr. 28:

Herr Wilz erläutert hierzu, dass es sich um anteilige Mittel für die Umgestaltung des Platzes vor der Unionskirche handelt.

Es folgen Redebeiträge bzw. Fragen der Stadtverordneten Garkisch und Nies. Stadtverordneter Nies fragt, ob diejenigen Grundstückseigentümer die bereits die Ablösebeträge im Rahmen der Altstadtsanierung gezahlt haben sich schlechter stehen, als die, die erst jetzt bezahlen. Dies wird von Bürgermeister Herfurth verneint.

Lfd. Nr. 29:

Bürgermeister Herfurth berichtet, dass die Veränderung bereits in 2015 erfolgte und eine Reduzierung bei Produkt Park- und Gartenanlagen vorgenommen wurde.

Stadtverordneter Dernbecher erklärt diesen Punkt für erledigt.

Lfd. Nr. 30:

Herr Wilz macht hierzu kurze Erläuterungen.

Stadtverordneter Enge fragt, wie die Abschreibung für Straßen geregelt sei, wozu Herr Wilz mitteilt, dass dies verwaltungsseitig geklärt werde und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erläutert werden könne.

Lfd. Nr. 31:

Stadtverordneter Dernbecher begründet den Antrag der FWG-Fraktion zur Reduzierung des Ansatzes.

Herr Wilz verweist auf den Zusammenhang mit den Ansätzen im Wirtschaftsplan der Stadtwerke.

Stadtverordneter Dernbecher verzichtet daraufhin auf eine heutige Abstimmung und wird dies evtl. im Haupt- und Finanzausschuss erneut aufgreifen.

Lfd. Nr. 32:

Stadtverordneter Garkisch macht kurze Ausführungen zum Erläuterungsbedarf für die CDU-Fraktion.

Herr Meissner erläutert den Ansatz von 129.000,00 €, wovon 29.000,00 € Betriebskosten und 100.000,00 € Instandhaltungskosten für Gebäude und Haustechnik sind. Herr Wilz ergänzt, dass in diesem Titel darüber hinaus die Bauinstandhaltung aller Tiefgaragen und Parkieranlagen enthalten ist.

Lfd. Nr. 34

Stadtverordneter Enge erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Herr Wilz teilt hierzu mit, dass die Einnahmen für die Parkhäuser nicht an das Jahr 2014 angepasst werden sollten, da im Jahr 2016 die Tiefgarage Stadthalle ein halbes Jahr lang geschlossen wird.

Beschluss:

Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ansatz um 22.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 2 Nein: 9 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Ott war während der Abstimmung nicht im Saal anwesend.

Lfd. Nr. 43:

Herr Wilz erläutert, dass die Mittel nicht übertragen wurden.

Stadtverordneter Schmerr kritisiert in diesem Zusammenhang, dass alle Maßnahmen in Wörsdorf für Jugendliche nicht umgesetzt wurden. Herr Wilz und Bürgermeister Herfurth erläutern die hinsichtlich der Erneuerung des Hallenbodens der Gemeindehalle erforderliche Abstimmung mit dem RTK und die damit verbundenen Verzögerungen. Auf die Frage des Stadtverordneten Garkisch, wie das Problem mit der Höhe des Aufbaus des Sportbodens gelöst worden sei, teilt Herr Wilz mit, dass dies durch die kwb geklärt wurde.

Es folgen Redebeiträge bzw. Fragen der Stadtverordneten Enge, Swarovsky-Pergande, Schmerr und Dernbecher.

Herr Wilz weist darauf hin, dass statt 30.000,00 € - 80.000,00 € eingestellt werden müssten. Herr Meissner erläutert kurz die vorhandenen Haushaltsmittel und weist darauf hin, dass es zum Sportboden eine Forderung der Elternschaft gab mit dem Hinweis auf die Unfallkasse Hessen. Stadtverordneter Schmerr erklärt, dass die 30.000,00 € im Haushalt nur Sinn machen würden, wenn die 45.000,00 € noch vorhanden wären.

Stadtverordneter Heller schlägt vor, dass die Mittel im Haushalt 2018 bzw. im Investitionsprogramm eingestellt bzw. verbleiben sollten. Es besteht Einvernehmen, dass eine Entscheidung bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verschoben wird.

Lfd. Nr. 44:

Stadtverordneter Swarovsky-Pergande erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadtverordneter Dernbecher unterstützt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Dr. Schneider, Urban und Ott.

Herr Meissner erklärt, dass das Optimum eine Fernsteuerung wäre, die genau zu den Nutzungszeiten die Heizung hoch und runter fährt. Er berichtet vom Pilotprojekt in Walsdorf, wo die entsprechenden Mittel aus der Unterhaltung bestritten werden. Auf die Frage des Stadtverordneten Heller, wieviel DGH's umgestellt werden könnten, teilt Herr Meissner mit, dass zunächst einmal die DGH's mit der höchsten Energieverbräuchen umgestellt werden sollten. Stadtverordneter Garkisch schlägt vor, bei Heizungserneuerungen diese Steuerung umzusetzen.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Swarovsky-Pergande und Dr. Schneider.

Beschluss:

Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 9 Nein: 3 Enthaltung: 0

Lfd. Nr. 45:

Auf einen Redebeitrag des Stadtverordneten Swarovsky-Pergande erklärt Herr Meissner, dass beim DGH Lenzhahn das Dach Vorrang vor allen anderen Baumaßnahmen habe. Herr Wilz ergänzt hierzu, dass die Maßnahme in Kombination ausgeführt werden sollte.

Stadtverordneter Enge erklärt den Punkt daraufhin für erledigt.

Lfd. Nr. 50:

Herr Wilz erläutert, dass die Gesamtmaßnahme in 2016 leider nicht komplett umgesetzt werden könne, so dass neben der Stadtwerke-Maßnahme (Wasserleitung) bestenfalls mit den Investiv noch verfügbaren Mitteln begonnen werden kann. Er verweist darauf, dass durch die Stadtwerke vorbereitende Maßnahmen soweit wie möglich durchgeführt werden und man abwarten müsse, was von den Stadtwerken hierzu geleistet werden könnte.

Stadtverordneter Enge erklärt den Punkt für erledigt.

Haushaltsanmeldungen der Ortsbeiräte

Lfd. Nr. 52:

Stadtverordneter Dernbecher begründet den Antrag und bittet die erforderlichen Mittel einzusetzen. Herr Wilz verweist darauf, dass eine Innenverdunklung günstiger sei als Sonnenschutz von außen. Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Nies, Urban, Dernbecher und Garkisch. Herr Urban berichtet dabei, dass die Ortsgemeinschaft insbesondere auch auf die Notwendigkeit eines Sonnenschutzes von außen hinweist.

Beschluss:

Zum Antrag der FWG-Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 2

Lfd. Nr. 53:

Stadtverordneter Dernbecher begründet den Antrag der FWG-Fraktion.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Nies, Walter, Swarovsky-Pergande, Urban, Dernbecher, Enge, Garkisch und Heller.

Herr Wilz erläutert die bisherigen Verhandlungen und Abstimmungen mit HessenMobil. Die Stadt müsste dann 200.000,00 € aufbringen um diese Maßnahme umzusetzen, wovon max. 60.000,00 € förderfähig wären.

Bürgermeister Herfurth verweist darauf, dass der Fuß- und Radweg an der B8 enden würde.

Beschluss:

Zum Antrag der FWG-Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 2 Nein: 9 Enthaltung: 1

Investitionsprogramm 2015 bis 2019

Lfd. Nr. 55:

Herr Wilz erläutert, dass auch die anteiligen Kosten für den Kreisel bereits mit dem Grundstücksverkauf erhoben wurden. Stadtverordneter Garkisch fragt, wie sich dies monetär auf die Anlieger auswirken würde, wenn statt des Kreisels eine T-Einmündung gebaut würde. Herr Wilz erläutert darauf hin, dass damit keine monetären Auswirkungen verbunden wären, da der Kreisel nur gemäß der zu erwartenden Kosten für eine T-Einmündung auf den Grundstückspreis umgelegt werde.

Der Punkt wird einvernehmlich für erledigt erklärt.

Lfd. Nr. 58:

Es besteht Einvernehmen, dass die Grillplätze Walsdorf und Wörsdorf im Haushaltssicherungskonzept übernommen werden. Der Punkt ist somit erledigt.

Lfd. Nr. 66:

Herr Wilz und Herr Meissner teilen hierzu mit, dass die in der Sitzung angesprochenen Fragen und geforderten Zahlen zur Sitzung des Umwelt- und Betriebsausschusses beantwortet bzw. geliefert werden. Der Punkt wird vorerst für erledigt erklärt.

Lfd. Nr. 69:

Auf die Mitteilung es würde sich um keinen Austausch der Fenster am schiefen Haus handeln sondern nur um eine Instandsetzung und Montage neuer Wetterschenkel an den Fenstern, wird der Punkt für erledigt erklärt.

Lfd. Nr. 70:

Die Maßnahme wird durch Herrn Meissner umfassend erläutert. Der Punkt wird damit einvernehmlich für erledigt erklärt.

Kwb-Liste:

Stadtverordneter Enge weist darauf hin, dass die Abwasserkosten beim Brauhaus lediglich 200,00 € betragen, was nach seiner Auffassung zu wenig im Vergleich zu den Wasserkosten sei.

Herr Meissner teilt hierzu mit, dass er dies prüfen werde und eine entsprechende Antwort im Haupt- und Finanzausschuss hierzu erfolge.

Stadtverordneter Swarovsky-Pergande bittet um Mitteilung für welche städtischen Gebäude es Energieausweise gebe.

Herr Meissner teilt hierzu mit, dass dies bei allen Gebäuden der Fall sei, wo eine öffentliche Auskunftspflicht bestehe. Die Ausweise würden dort auch ausgehängt.

Auf die Frage des Stadtverordneten Enge, ob die kwb ein Energieaudit einführen müsse, teilt Herr Meissner mit, dass dies für die Betriebsgebäude der kwb gemacht werde.

5		Mitteilungen des Magistrats
5.1	138/2015	Notarielle Vereinbarung zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und den Eheleuten Kaczmarek über die Liegenschaft "Am Hexenturm 9", Idstein-Kern (Gaststätte Ambach)

Bemerkungen:

Hierzu gab es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Auf die Frage des Stadtverordneten Dernbecher bezüglich des Sachstandes der Belüftungsverkleidung an der Gaststätte Ambach teilt Herr Wilz mit, dass dies derzeit noch beim Rheingau-Taunus-Kreis geprüft werde.

6		Sonstige Mitteilungen
---	--	------------------------------

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth teilt mit, dass keine weiteren Mitteilungen seitens des Magistrats vorliegen.

7		Verschiedenes
---	--	----------------------

Bemerkungen:

Herr Nies bittet um Mitteilung welche Gebiete in der Kernstadt mit Bebauungsplänen überplant seien.

Herr Wilz teilt hierzu mit, dass dies verwaltungsseitig einmal aufbereitet werde und dem Bau- und Planungsausschuss zur Kenntnis gegeben werde. Herr Nies erklärt, dass dies keine dringende Angelegenheit sei.

Auf die Frage des Stadtverordneten Baasch, wie das Thema Klimaplattform der vr-Bank letztendlich entschieden wurde, teilt Herr Wilz mit, dass der Rheingau-Taunus-Kreis eine Befreiung vorgeschlagen habe und der Magistrat dieser Befreiung zugestimmt habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Vorsitzender Baasch die Sitzung um 21.45 Uhr.

Hans-Egon Baasch
Vorsitzender

Alois Höhler
Schriftführer